

«Die Übex stärkt Identifikation mit dem Dorf»

Gemeindepräsidentin **Christine Bulliard-Marbach** ist stolz, dass in Überstorf zehn Jahre nach der letzten Übex wieder eine Gewerbeausstellung stattfindet. Sie sieht das Engagement der Bürger für die Ausstellung auch als Zeichen dafür, dass sie sich in der Gemeinde wohlfühlen.

KARIN AEBISCHER

Sie kaufe eigentlich immer im Dorf ein, sagt Christine Bulliard, und korrigiert dann, dass sie und ihre Familie eigentlich immer im Dorf einkaufen würden. Denn häufig sei es auch ihr Mann und zwischendurch ihr Sohn, die in der Bäckerei

«Auf solche Fixpunkte wartet man nach wie vor. Die Übex ist ein Ort, wo man sich begegnet und sich austauscht.»

Christine Bulliard-Marbach
Gemeindepräsidentin Überstorf

und in der Metzgerei vorbeigehen würden. Für die Überstorfer seien diese Geschäfte ein wichtiger Treffpunkt, und auch ein Aushängeschild. Doch auch alle anderen Betriebe würden ihren Beitrag zum funktionierenden Dorfleben leisten. «Unsere Gewerbetreibenden sind sehr innovativ, das ist wohl auch ihr Instrument zum Erfolg», sagt Christine Bulliard.

Genau diese Gewerbetreibenden stehen in einer Woche im Mittelpunkt und präsentieren an der Gewerbeausstellung Übex14 ihre Betriebe während drei Tagen der Öffentlichkeit. «Ich bin stolz, dass unsere Gewerbetreibenden es geschafft haben, die Bevölkerung zu mobilisieren und die Ausstellung auf die Beine zu stellen.» Entsprechend hoffe sie, dass viele Leute von nah und fern nach Überstorf kommen und sich die Ausstellung anschauen werden, sagt die CVP-Nationalrätin.

Ein wichtiger Fixpunkt

Doch in erster Linie sei eine Gewerbeausstellung ein wich-



Christine Bulliard-Marbach wird oft auf die Übex angesprochen, die vom 24. bis 26. Oktober in Überstorf stattfindet.

Bild Aldo Ellena

tiger Anlass für die Dorfbevölkerung. «Auf solche Fixpunkte wartet man nach wie vor. Die Übex ist ein Ort, wo man sich begegnet und sich austauscht. Sie stärkt die Identifikation mit dem Dorf.» Genau diese Identifikation mit den Wurzeln und den Traditionen erhalten heute immer mehr Bedeutung. Dies zeige sich am Erfolg der entsprechenden Anlässe wie dem Alpbazug, der Kilbi im Freiburgerland sowie an der steigenden Nachfrage nach regionalen Produkten. Das grosse Engagement an Freiwilligen

aus der Dorfbevölkerung, vor allem aus den Vereinen zeige, dass man dazugehören wolle. «Ich sehe das auch als Danke, als Ausdruck dessen, dass es den Leuten in diesem Dorf gefällt und sie sich wohlfühlen», sagt Christine Bulliard.

Motto passt zur Gemeinde

Das Motto der Übex, «Klein, aber fein», komme nicht von ungefähr, sagt die Gemeindepräsidentin. «Wir könnten dies genauso gut zum Slogan unserer Gemeinde machen.» So strebe Überstorf keine

Zentrumsfunktion an im Sennebezirk und werde auch nie grosse Industriebetriebe anziehen können.

Die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben sei zurzeit auch nicht möglich, da kein eingezontes Land zur Verfügung stehe. Die Gemeinde verfüge aber über ein gutes Dienstleistungsangebot, ein intensives Vereinsleben, eine gut funktionierende Verwaltung und ein aktives Gewerbe, Kulturangebote, eine gute Schule und ein schönes Naherholungsgebiet. Nicht zu-

letzt sei Überstorf sehr gut gelegen. Was viele eher abwertend mit «irgendwo zwischen Freiburg und Bern» abtun würden, sieht die Gemeindepräsidentin als Glück an.

Keine Steuererhöhung

Doch Überstorf hat auch Nachholbedarf. Nachdem die Steuern in den vergangenen Jahren mehrmals erhöht wurden und heute bei 89 Rappen pro Franken Kantonssteuer und einer Liegenschaftsteuer von zwei Promille liegen, sollen nun auch dringende Inves-

tionen angegangen werden. Dazu gehört das Generationen-Projekt mit neuer Aula, Turnhalle und Ergänzung der Schulanlagen (die FN berichteten). Das von einem Architekten gestaltete Modell des Projekts wird die Gemeinde an ihrem Stand an der Übex, den sie mit dem Gemeindeverband Region Sense teilt, ausstellen. «Schliesslich ist es ein Projekt, das den Gemeinderat sowie die Bevölkerung fordert», sagt Christine Bulliard. Sie versichert, dass aktuell keine weitere Steuererhöhung geplant ist.

«Das Motto «Klein, aber fein» könnten wir genauso zum Slogan unserer Gemeinde machen.»

Christine Bulliard-Marbach
Gemeindepräsidentin Überstorf

Die Finanzlage habe durch die Anstrengungen aller stabilisiert werden können und die Behörde gehe haushälterisch mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln um.

Vom Nutzen überzeugt

Doch zurzeit sind in Überstorf nicht die Finanzen das vorherrschende Thema, sondern die bevorstehende Gewerbeausstellung. Sie werde sehr oft darauf angesprochen, sagt Christine Bulliard-Marbach, auch von vielen Nicht-Überstorfern. Sie ist überzeugt, dass die Übex für die über 50 Aussteller eine nachhaltige Wirkung entfalten wird. «Die Gewerbetreibenden können sich auf eine attraktive Weise präsentieren, sich mit den Besucherinnen und Besuchern sowie untereinander austauschen und vielleicht auch Synergien erkennen».

Eine Bühne für Überstorfer und andere Stars

Die Gewerbeausstellung Übex bietet rund um die Uhr viel Unterhaltung. Nebst Einheimischen treten unter anderem die Stromstoss-Örgeler und Schlagersängerin Monique auf. Am Sonntag gibts eine Stubeta mit Trudi Lauper und eine Autogramme-Stunde mit Christian Schneuwly.

KARIN AEBISCHER

Mit der Eröffnung der Übex am Freitag in einer Woche fällt auch der Startschuss für das vielseitige Unterhaltungsprogramm, das bis am Sonntag nachmittag andauert. Den Anfang macht Dudelsackspieler Dominik Marro aus St. Ursen. Er tritt an der Eröffnungsfeier um 16 Uhr auf. Am selben Abend dürfen sich die Besucher zudem über Showeinlagen der Tanz-Nachwuchs-Bewegung Sense (20 Uhr) sowie über ein Konzert mit den energiegeladenen Stromstoss-Örgelern (21 Uhr) freuen.



Die Stromstoss-Örgeler werden am Abend des Eröffnungstags der Übex für Stimmung sorgen.

Bild zvg



Der Fussballer Christian Schneuwly (r.) wird am Sonntag, dem 26. Oktober, an der Übex Autogramme geben.

Bild Key/a



Rolf Dietrich hat seinen Auftritt am zweiten Messetag.

Bild ca/a

Polizeihundeschule

Am Samstag, dem 25. Oktober, startet das Unterhaltungsprogramm um 10.30 Uhr auf dem Fussballplatz in Überstorf mit Vorführungen der Polizeihundeschule. Um 16.30 Uhr gehört die Bühne dem Gastreferenten und Newcomer Rolf Dietrich aus Schmitten. Der Journalist hat sich als «Videomacher.ch» selbstständig gemacht und kürzlich einen eindrücklichen Dokumentarfilm

produziert. Das Samstag-Vorabend-Programm geht dann um 18.30 Uhr weiter mit der Überstorfer Jugend und den beiden wortgewandten Moderatoren Yves Kilchör und Matthias Schafer. Das Publikum darf auf eine Vielfalt an Auftritten gespannt sein.

Um 21 Uhr startet dann der Unterhaltungsabend mit der Schlagersängerin Monique. Ab 23 Uhr sorgt DJ Märki für Par-

ty-Stimmung bis in die Morgenstunden.

Stubeta einmal anders

Der letzte Tag des Übex-Unterhaltungsprogramms beginnt um 9.30 Uhr mit der Jodelmesse in der Pfarrkirche Überstorf. Der Jodlerklub Edelweiss Flamatt sorgt am Sonntagmorgen für andächtige Jodelklänge. Um 11 Uhr lädt die Musikgesellschaft Übers-

torf zum MatinéeKonzert und um 12.30 Uhr startet die Stubeta mit der Moderatorin Trudi Lauper. «Es wird eine aussergewöhnliche Stubeta», erklärt OK-Mitglied Mireille Schafer. So seien fast nur einheimische Musiker mit dabei. Auch auf für eine Stubeta ungewöhnliche Instrumente wie ein Didgeridoo dürften sich die Zuschauer freuen. «Grundsätzlich hatte ich die

Idee, jedem Überstorfer, der im Bereich Unterhaltung tätig ist, eine Plattform zu bieten», sagt Unterhaltungschefin Mireille Schafer.

Nachbar aus Dietisberg

Nach der Stubeta wartet noch ein weiterer Höhepunkt auf die Übex-Besucher: die Autogramme-Stunde mit dem Freiburger Fussballer Christian Schneuwly aus Dietisberg.

«Sozusagen ein Nachbar», sagt Mireille Schafer. Christian Schneuwly, der zurzeit für den FC Thun Tore schießt, ist ab 14.30 Uhr an der Übex anzutreffen. Ab 15 Uhr sorgt dann German Piller für den richtigen musikalischen Ausklang. Die Übex schliesst um 17 Uhr ihre Tore. Die Festwirtschaft und die Bar bleiben allerdings noch bis 22 Uhr offen.

Mehr Informationen: www.uebex.ch